ZN. 62376

Deutscher Journalisten- und Schriftsteller-Verein

für Mähren und Schlesien.

Brünn, 17. September 1890

Hochverehrte gnädige Frau!

Am 14. September, jenem Tage, an dem die ganze deutsche literarische und hochgesittete Welt bemüht war, Ihnen, hochverehrte gnädige Frau, der gefeierten, hervorragendsten deutschen Schriftstellerin, welche Oesterreich heute besitzt, an einem bedeutsamen Abschnitte Ihres Lebenslaufes mit dankenden Glückwünschen zu nahen, war es auch für unsere Vereinigung ein inniges Herzensbedürfnis, Ihnen, gnädigste Frau, unserer hochgefeierten Landsmännin, unsere innigsten Glückwünsche darzubringen. Wir glaubten, dies im Wege einer Depesche thun zu können, um, die wir nach Zdislawitz absendeten, erhielten aber, wie aus dem mitfolgenden amtlichen Telegramme hervorgeht, die Mittheilung, daß unsere Depesche unbestellbar sei.

Gestatten sie, hochverehrte gnädige Frau, daß wir unsere Huldigung und Verehrung nunmehr auf diesem Wege übermitteln, die, wenn auch

verspätet eingelangt, weshalb dies nicht minder
freudig sind.

Genehmigen, hochgeehrte gnädige Frau, den
Ausdruck vollster Hochachtung und Ergebenheit.

DEUTSCHER JOURNALISTEN- UND
SCHRIFTSTELLERVEREIN FÜR MÄHREN UND SCHLESIEN
IN BRÜNN

Der Präsident:

Hans Trost.

Der Schriftführer
Carl Lerbs

WIENER STADTBIBLIOTHEK